

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 132.

Dresden, am 6. April.

1868.

Hundertzweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 3. April 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1386—1389. — Anzeige der zweiten Deputation, die Zurückziehung der Petition der Gebrüder Wagner in Chemnitz um ein Darlehn von circa 10,000 Thalern aus Staatsmitteln betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über den die Erbauung einer Eisenbahn von Großenhain nach Cottbus betreffenden Theil des königl. Decrets Nr. 111, sowie mehrere auf den gleichen Gegenstand bezügliche Petitionen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die Nützlichkeit und Ausführbarkeit einer Nachschätzung der in der Culturart veränderten Flurparzellen und der im Innern besteuerten Wohnhäuser vorgenommenen Veränderungen betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die Eisenbahnangelegenheit und die heutige Sitzung überhaupt. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen und von Kostig-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Geh. Rath von Schimpff, sowie in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schent aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Jordan und Steiger vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

II. K. (6. Abonnement.)

(Nr. 1386.) Petition der städtischen Collegien zu Radeburg, das Bahnproject Großenhain-Cottbus betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 1387.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, Commissarernennung bezüglich der Petition Lange's, Erhöhung der Emolumente für Orts- und Gemeindevorstände betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an die dritte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 1388.) Herr Abg. Kretschmar bittet um Urlaub vom 15. April bis mit 15. Mai d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen, jedoch den Stellvertreter einberufen? — Beschlossen.

(Nr. 1389.) Herr Abg. Dr. Hertel bittet um Urlaub für den 6. bis 8. d. M.

Präsident Haberkorn: Wird auch dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über und war zum ersten Gegenstande, zum Bericht der zweiten Deputation über den die Erbauung einer Eisenbahn von Großenhain nach Cottbus betreffenden Theil des königl. Decrets, sowie mehrere hierauf bezügliche Petitionen betreffend. — Zunächst ertheile ich jedoch dem Herrn Vicepräsidenten das Wort.

Vicepräsident Dehmichen: Unter Nr. 365 der Hauptregistrande ist der zweiten Deputation eine Petition zugegangen von den Gebrüdern Wagner in Chemnitz, welche darum petitioniren:

„Die Kammer wolle gütigst dahin zu wirken suchen, daß den gehorsamst Unterzeichneten ein Darlehn von ca. 10,000 Thalern unter dem üblichen Zinsfuße aus Staatsmitteln gnädigst gewährt werde.“

Die Petenten haben in einem Schreiben vom 26. März bei der zweiten Deputation darum nachgesucht, ihre Peti-